

Antrag Systemakkreditierung

Der Studentische Rat möge beschließen:

Der studentische Rat sieht den derzeitigen Vorschlag für eine Systemakkreditierung an der Leibniz Universität als in einigen Punkten problematisch an, insbesondere eine fehlende Entlohnung für die Arbeit im LQL-Reviewteam.

Folgende Punkte müssen in einer endgültigen Fassung für eine Systemakkreditierung enthalten sein:

1. Eine Entlohnung für die Arbeit im LQL-Reviewteam, die sich an den Honoraren für die Gutachter*innen bei einer Programmakkreditierung orientiert.
2. Die studentischen Gutachter*innen im LQL-Reviewteam werden aus einem Pool an Studierenden bezogen, der durch den Studentischen Rates besetzt wird.

Der studentische Rat fordert alle Mitglieder der studentischen Selbstverwaltung dazu auf, an der Umsetzung dieser Punkte mitzuarbeiten. Sollte das nicht möglich sein, fordert der Studentische Rat die Systemakkreditierung mit allen Mitteln zu verhindern, die den Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung zu Verfügung stehen.

Begründung:

Zu 1.

Im derzeitigen Vorschlag für die Systemakkreditierung ist keine Entlohnung für das zentrale Gutachter*innengremium vorgesehen. Dieses übernimmt die Aufgaben, die heute das Gutachtergremium der Programmakkreditierung übernimmt, die dafür 500-800€ pro Akkreditierungsverfahren bekommen. Der Arbeitsaufwand beträgt ein oder mehrere Tage für das Verfahren und die verschiedenen Gespräche + Vorbereitungszeit + Schulungen.

Das Präsidium will diese Aufgaben nun ehrenamtlich erledigen lassen und ist nicht bereit eine Aufwandsentschädigung zu zahlen. Abgesehen davon, dass es eine Frechheit ist, die Systemakkreditierung durch die unbezahlte Mehrarbeit der Mitglieder der Hochschule zu finanzieren, stellt es auch ein ganz reales Problem für das hochschulpolitische Engagement der Studierende dar. Diese umfangreiche Aufgabe kann nicht auch noch in Form von ehrenamtlichem Engagement getragen werden und führt dazu, dass diese entweder nicht ordentlich ausgeführt wird, oder andere Gremien schleifen gelassen werden.

Zu 2.

Wir finden es wichtig, dass die studentischen Gutachter*innen im Reviewteam durch eine möglichst breite Zustimmung getragen werden. Deshalb sollen diese nicht durch die studentischen Senator*innen oder gar den Senat deligiert werden, sondern durch den Studentischen Rat.

Darüber hinaus halten wir es für sinnvoll einen große Zahl an Studierenden zu haben, die über längere Zeit in diesem Bereich arbeiten. Deswegen sollte die Besetzung der studentischen Gutachter*innen aus einem Pool von geschulten Studierenden erfolgen. So kann nach fachlicher Kompetenz und zeitlicher Kapazität eingesetzt werden.